

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 25

Rubrik: Apropos Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

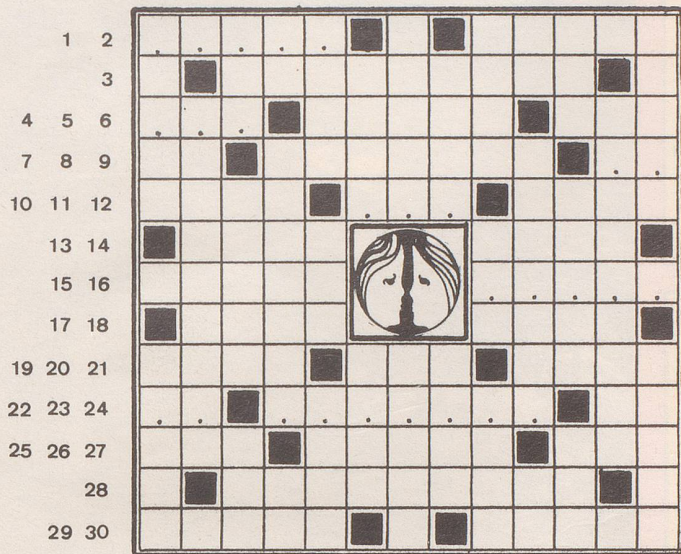
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 7 10 19 22 25
1 5 8 11 13 15 17 20 23 26 29
2 3 6 9 12 14 16 18 21 24 27 28 30



wv

Ist der Juni kühl und trocken ...

Waagrecht: 1 *hi???*; 2 fabelhafter alter Fabelerzähler; 3 Sternzeichen für späte Mai- und frühe Junikinder; 4 *???*; 5 fließt bei Gennep in die Maas; 6 die Männer aus London; 7 Junge Pioniere aus der DDR; 8 Obulus für die Vereinskasse; 9 *??*; 10 hat auch ein gut entwickeltes Gehirn; 11 *???*; 12 kann in den Tisch oder Kasten geschoben werden; 13 fließt bei Tuttingen in die Donau; 14 manch lange hat oft nur einen kurzen Sinn; 15 Dorf im oberen Tessin; 16 *????h*; 17 Piz der Silvrettagruppe; 18 dieleiter wird nicht an den Baum gelehnt; 19 keimt zur neuen Pflanze; 20 stecken im Russ und im Riss; 21die Arbeit, dann das Rätsellösen; 22 *??*; 23 *???????*; 24 Erdgott im alten Babylon; 25 schneller Strauss in Australien; 26 makelloser Vorbild; 27 unvermeidliche Rätselantilope; 28 Maler der Bündner Berge; 29 liegt weit unten im italienischen Stiefel; 30 vermittelt Signale aus dem All.

Senkrecht: 1 wohl wenig bekannter Zufluss zum Njemen; 2 Teil eines Schiller-Stückes (siehe auch 15 senkrecht); 3 blüht im Mai und trägt reiche Frucht im Herbst; 4 mögliche Initialen für Bezirkssekretäre; 5 federleichte Federchen; 6 italienischer Brauch oder Usus; 7 teilweise in Kurzform; 8 produziert Güter und Waren; 9 Elektrizität im Kurzschluss; 10 tempore, pünktlich, ohne akademisches Viertel; 11 Sohn des göttlichen Herrschers mit dem Dreizack; 12 aussichtsreiche(r) Zentralschweizer(in); 13 hat kein Gewicht und ist oft doch schwer zu tragen; 14 wird verdoppelt zum Pseudonym des satirisch-witzigen Erzählers Sandor Friedrich Rosenfeld; 15 russische Lederpeitsche; 16 Teil eines Molière-Stückes (siehe auch 2 senkrecht); 17 von allen guten Geistern verlassen; 18 Kartenspiel für drei; 19 verbreitet vor allem italienische Nachrichten; 20 Initialen für Rad- und Motorsportler; 21 die alte Landschaft um Olympia; 22 tut sich schwer mit Europas Landwirtschaft; 23 über Schnee und Eis rutschen; 24 altjapanisches Bühnensingspiel; 25 war wohl mit seinem Vater in der Arche; 26 kreist auch in Schweizer Bergluft; 27 Wacholder im Alkohol; 28 flinke Vertreter der Reptilien; 29 aus einer kleinen kann eine grosse Katastrophe werden; 30 soll Briefe oder Frieden bringen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 24

... wenn man sie reinlegt, werden sie sauer.
(Ingrid van Bergen)

Waagrecht: 1 Wenn, 2 man, 3 sie, 4 Ozeanide, 5 Ibis, 6 Herd, 7 reinlegt, 8 Via (Mala), 9 LDO, 10 rer., 11 werden, 12 Biene, 13 Pen, 14 Ei, 15 Flor, 16 AG, 17 Allüren, 18 NF, 19 Alge, 20 As, 21 sie, 22 sauer, 23 Muskel, 24 Ass, 25 Aue, 26 Eil(bote), 27 gelassen, 28 Niel, 29 egal, 30 Urologie, 31 Ada, 32 Set, 33 Senn.

Senkrecht: 1 Wohl, 2 Passage, 3 Eze, 4 weg, 5 Asega, 6 Nerven, 7 Auslad, 8 Nadir, 9 Ale, 10 Ala, 11 Adelgras, 12 mir, 13 Eile, 14 Usus, 15 adeln, 16 Meere, 17 Neid, 18 Frau, 19 Not, 20 Noblesse, 21 Sil, 22 Ion, 23 Kinos, 24 Iberer, 25 Selige, 26 Eien, 27 Nil, 28 ein, 29 Streife, 30 Elen.

Kriegsvorbereitungen für die «Seeschlacht» von Perth

Über ein Dutzend Syndikate aus der ganzen Welt bereiten sich auf den teuersten und wahrscheinlich prestigeträchtigsten Segelanlass der Geschichte vor: den America's Cup 1987 vor dem

Von Speer

westaustralischen Perth. Nein, trotz der Syndikate, Mafiosi haben dabei, soviel mir bekannt ist, keine Hände im Spiel

Sie wissen es sicher noch: 1983 hat das Boot des New Yorker Yacht Club die Trophäe an die Australier verloren. Alan Bond hat den begehrten Cup aus den Räumen des New Yorker Yacht Club nach Perth entführt. Um die Trophäe zurückzuerobern, das diktiert ihnen ihr Nationalstolz, unternehmen die Amerikaner der Ostküste alle erdenklichen Anstrengungen. Allein in die Rennvorbereitungen stecken sie gegen 40 Millionen Franken.

Teams hinter Stacheldraht

Bei den jüngst ausgetragenen Weltmeisterschaften der «Zwölfer» vor Perth zeigten die Australier, dass sie die Nase erneut vorne haben. Obwohl die Boote, die jetzt an den WM starteten, nicht unbedingt identisch mit denen sind, die im kommenden Jahr beim Cup eingesetzt werden, waren die Sicherheitsmassnahmen der meisten Teams enorm. «Die Armee von Sicherheitspatrouilleuren», so Barry Pickthall in der Zeitschrift *Yachting*, «war grösser als die Zahl der versammelten Segler, und die Anlagen der Teams waren mit Stacheldraht und schweren Schloßern umzäunt. Der vorher gemütliche Fischerhafen von Fremantle sah eher wie ein Kriegsgebiet als wie ein Sportzentrum aus.»

Sperren gegen Taucher

Das kanadische True North Syndikat zum Beispiel habe das ganze Boot in ein Zelt gepackt. Noch weiter trieb es der New Yorker Yacht Club. Besucher des Aarels mussten zuerst durch zwei Sicherheitsschleusen vordringen, bevor sie ausserhalb der Blachen standen, welche alle Aktivitäten im und um das Boot verbargen.

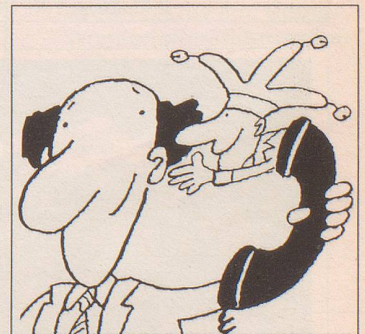
Die beiden Boote der Amerikaner waren, am Dock liegend, hinter unterseebootähnlichen Verschlägen versteckt, und Unterwasser-tore sorgten dafür, dass nicht einer der in der Gegend von Perth so zahlreichen Sporttaucher sich zu den geheimnisvollen Unterwasserschiffen verirrte. Wenn ein Helikopter auftauchte, brachen die Crews sofort alle seglerischen Aktivitäten ab, um ja keinen Blick auf den Kiel zu erlauben. Als einige Photographen ganz legal auf den Stegen standen und warteten, Bilder vom Deck zu schiessen, wurden sie von bulligen Sicherheitsleuten so brutal wegbeordert, dass der ehemalige Star-Champion Melges erschreckt ausrief: «Man muss sich schämen, Amerikaner zu sein.»

Man muss sich füglich fragen: Geht es da um einen sportlichen Wettstreit, oder handelt es sich um «Kriegsvorbereitungen» für eine «Seeschlacht».

Auch das ist Segeln

«Die Segler», so Hans R. Seidemann, «sind die letzten Individualisten unserer Zeit. Bärtig, wortkarg und entschlossen führen sie ihre winzigen Boote durch Sturm und Flaute zu Inseln hinter dem Horizont und fernen Küsten. Alle sind wir Nonkonformisten und Einzelgänger, verachten wir die einschläfernde Gleichförmigkeit der Massenkultur, suchen das wahre, echte Leben in der direkten Konfrontation mit den Elementen.» Und all das abseits von Hektik und Speedometer-Hörigkeit und ohne millionenschwere Syndikate und ohne von «Bullen» behütete Bootsrumpfen und -kiele.

Beides wird Segeln genannt, und doch, welch ein Unterschied. Liegt den beiden Arten von Segeln nicht eine völlig andere Weltanschauung zugrunde?



Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83